

# Auseinandersetzung mit moderner Sklaverei

Missio-Truck „Eine Welt. Keine Sklaverei“ auf dem Biberacher Viehmarktplatz

BIBERACH (sz) - Der Missio-Truck „Eine Welt. Keine Sklaverei“ macht am 13. und 14. April Station auf dem Viehmarktplatz in Biberach. Aufgebaut auf dem Prinzip „Sehen-Urteilen-Handeln“ können sich Besucher einerseits mit dem Thema „Moderne Sklaverei“ auseinandersetzen und andererseits erkennen, dass dieses in der „Einen Welt“ auch sie betrifft, heißt es in der Pressemitteilung.

Mit Unterstützung durch AR (Augmented Reality, auf Deutsch: erweiterte Realität) und in Begleitung des Avatars „Chris“ erfahren die Besucher und Besucherinnen, unter welchen Bedingungen Orangen, Tee und andere Konsumgüter

produziert werden, aber auch, welche Rolle Konsumverhalten für die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung dieser Produkte spielt. Die Entscheidungen, die Menschen auf dem Markt, im Laden oder online beim Einkaufen in Deutschland treffen, haben nicht nur eine globale Reichweite, sondern sorgen oft auch dafür, dass Menschen entwürdigt, misshandelt und ausgebeutet werden.

Gleichzeitig werden die Besucherinnen und Besucher durch das Aufzeigen von konkreten Handlungsoptionen und das Anstoßen der eigenen Kreativität zum Handeln motiviert und befähigt.

Angesichts der aufrüttelnden Erkenntnis, dass es Zusammenhänge zwischen dem Leben in Deutschland und moderner Sklaverei in anderen Regionen gibt, werden die Besucherinnen und Besucher ermutigt, die eigenen Handlungsmuster kritisch zu hinterfragen und einen Beitrag zur nachhaltigen Beendigung moderner Sklaverei zu leisten. Gleichzeitig stellt die Ausstellung beispielhafte Dienste kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor: Sie stellt die Lebensleistung von Betroffenen vor, auch unter widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen.

Bereits am gestrigen Donnerstag stand und noch am heutigen Freitagvormittag steht der Truck auf dem Gelände des Berufsschulzentrums Biberach. Dort finden Führungen für angemeldete Schulklassen statt.

Auf dem Viehmarktplatz ist der Truck am Samstag, 13. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. April, von 11 bis 16 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Die Aktion gegen Arbeitsausbeutung ist eine Kooperationsveranstaltung der Kath. Betriebsseelsorge und der Schulpastoral des Dekanates Biberach sowie der AG Geschlechter Gerech der Lokalen Agenda 21 der Stadt Biberach.